

REGIONALE 2025 PROJEKTSCHAU LIMMATTAL

Jahresbericht 2025

Grandioser Schluss

Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Mit dem Jahr 2025 endet das für die Schweiz einzigartige zehnjährige Projekt «Regionale Limmattal». Während dieser Zeit haben sehr viele Menschen zum Gelingen des Projekts beziehungsweise dazu beigetragen, dass die Lebensqualität im und die Bekanntheit des Limmattals ein bisschen grösser geworden sind oder, dass das Zusammenleben im Limmattal ein bisschen besser geworden ist. Viele Limmattaler:innen konnten das Tal sowie ihre Nachbar:innen in den anderen Dörfern und im anderen Kanton noch besser kennenlernen. Das Zusammensein und der Austausch der Menschen zu den Themen Raum, Kultur und Gesellschaft standen den auch im Fokus des Projekts und haben mich berührt und mir einmal mehr gezeigt, dass man sich erst kennen lernen muss, bevor man am selben Strick ziehen kann.

Dies konnte ich dieses Jahr, dem grandiosen Schluss der Regionale Limmattal, nochmals intensiv erleben. Höhepunkte waren die Tagung «Reflexion. Fazit. Ausblick. 10 Jahre Regionale Limmattal» auf der Klosterhalbinsel Wettingen, der «Tag der Limmat», die zahlreichen Touren zu den Projekten quer durchs Tal zu Fuss, per Velo und Limmattalbahn, «Art Flow» mit Kunstwerken von Zürich bis Turgi, der kulinarische Schlusspunkt «Lange Tafel» beim Biohof Fondli auf der Kantonsgrenze zwischen Dietikon und Spreitenbach oder der sehr stimmungsvolle Abschlussanlass im Gleis21 und, und, und. Und auch an diesen Anlässen waren für mich die Begegnungen und Auseinandersetzung mit den Leuten zentral und haben mir den Blick aufs Tal noch weiter geöffnet sowie Perspektiven für eine ressourcenschonende Entwicklung bezüglich Wohnens, Verkehr, Natur oder Landschaft aufgezeigt.

Nach 10 Jahren ist jetzt Schluss, denn alles hat einen Anfang und ein Ende. Es bleibt nur noch, zu danken. Insbesondere den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Vereins. Peter Wolf war seit der ersten Stunde im Jahr 2016 das Gesicht der Regionale Limmattal und er hat das «Böötleli» souverän über die Wellen der Limmat bis ins Ziel geschaukelt. Souverän auch dank Daniela Hallauer, sie hat während der letzten paar Jahre tatkräftig mitgerudert und mit ihrer ausgleichenden und behutsamen Art dafür gesorgt, dass das «Böötleli» nicht noch kurz vor dem Ziel gekentert ist.

Auch den Mitgliedern des Vorstands sowie des Lenkungsausschusses ist zu danken: für ihr Engagement, ihr Vertrauen und ihre stets wohlwollende Unterstützung der Projekte und Geschäfte der Regionale Limmattal. Nicht zuletzt ist auch den Projektverantwortlichen und -beteiligten zu danken. Sie haben die Sichtbarkeit und Lebendigkeit des Tals geprägt und der Bevölkerung gezeigt, was Lebensqualität im Limmattal bedeuten kann. Es ist zu hoffen, dass alle Beteiligten und alle Besuchenden von den gemachten Erfahrungen im zehnjährigen Regionalentwicklungsversuchsprojekt etwas lernen und profitieren und damit vielleicht im eigenen Gestaltungsbereich den einen oder anderen neuen Impuls setzen konnten.

In diesem Sinn erkläre ich die «Regionale Projektschau Limmattal» für beendet und hoffe, dass der Geist der Regionale Limmattal in irgendeiner Weise weiterlebt. Denn ein friedliches Zusammenleben und die mannigfaltigen Herausforderungen im Limmattal lassen sich am besten gemeinsam über die Gemeinde- und Kantons Grenzen hinaus bewerkstelligen.

Christian Aeberli
Präsident Regionale Limmattal